

Scanner unter Linux

- Das wohl beste Scanprogramm ist kooka, es kann unter Yast nachinstalliert werden.
- Es findet sich im Startmenü unter Multimedia oder mit [Alt][F2] und “kooka”
- Das Interface ist für alle Scannertypen gleich, ein Scannerwechsel ist also ohne Probleme möglich!

Installation mit Yast

- Scanner können einfach unter Yast installiert werden, dazu einfach den entsprechenden Punkt unter “Hardware” wählen.
- Noch fehlende Pakete nachinstallieren
- Den Scanner aus der Liste wählen.
- Falls nur ein ähnlicher Scanner vorhanden ist, ist dies KEINE Funktionsgarantie!

Scannen

- Kooka ist selbsterklärend, allerdings sind die gescannten Bilder etwas versteckt:
- `~/.kde/share/apps/ScanImages`
- Am besten mit `ln -s` einen Softlink ins Homeverzeichnis setzen.
- Wer unbedingt gimp verwenden will, kann mit `Xtns->Acquire Image` den Scanner auswählen und das Bild scannen.

USB Massenspeicher

- USB Massenspeicher wie Festplatten, USB-Sticks oder bestimmte Digitalkameras können unter Linux als SCSI-Festplatte angesprochen werden.
- Am besten beim Einstöpseln die Meldungen auf Konsole 10 ([Ctrl]+[Alt]+[F10]) beobachten, dort erscheint dann eine Information, als welche Platte das Gerät angesprochen werden kann.

Digitalkameras

- Bitte vorher sicherstellen, daß die Kamera unterstützt wird!
- Das Photoprogramm mit “digikam” starten
- Unter Setup->Einstellungen->Kamera-einstellungen die Automatische Erkennung ausführen.
- danach kann die Kamera im “Kamera”-Menü angesprochen werden.
- Am einfachsten ist die Datenübertragung per Drag&Drop in ein Album.

Modems und Internet

- Modems können unter Yast mit dem entsprechenden Menüpunkt unter der Registerkarte “Netzwerkgeräte” eingerichtet werden.
- Die Erkennung funktioniert bei externen Modems meist problemlos.
- Modems in Laptops sind keine echten Modems und funktionieren selten!
- Provider können ebenfalls einfach hinzugefügt werden

ISDN

- SuSE unterstützt nahezu alle Marken-ISDN Geräte.
- Die Einrichtung erfolgt analog zu Modems ebenfalls unter “Netzwerkgeräte”.
- Die meisten Einstellungen können ohne Änderung übernommen werden, lediglich ein Provider muß gewählt werden, die Zugangsdaten liefert der Provider.
- AOL funktioniert nicht unter Linux!